

# 13. SOMMERLOCHFESTIVAL CSD-BRAUNSCHWEIG 2008

**Motto 2008 | „Lesben, Schwule, Sensationen“**  
Veranstalter | Verein für sexuelle Emanzipation e.V. (VSE)

Freitag, 25. Juli 2008 | Auftaktkundgebung + Bühne Burgplatz

Samstag, 26. Juli 2008 | CSD-Parade ab Kleines Haus  
Abschlusskundgebung + Bühne Burgplatz | Infofest rund um den Löwen  
Pride Night 2008 – Manege frei in der Meier Music Hall

ab 12. Juli 2008 | Rahmenprogramm in & um Braunschweig  
Sektempfang Roter Saal | Vorträge & Begegnungen | QueerCinema u.v.m.  
19. Juli | Ein Abend mit Irmgard Knief & Nessi Tausendschön, Brunsviga  
22. Juli | Spanische Nacht – Operngala im Rittersaal, Michael Balke  
25. Juli - 30. August | Henning von Berg Retrospektive, Fotoausstellung

[www.sommerloch-bs.de/presse](http://www.sommerloch-bs.de/presse)  
**Pressesprecherin | Friederike Sobiech (VSE e.V.)**  
[presse@sommerloch-bs.de](mailto:presse@sommerloch-bs.de) | **Fon : 0531/25 63 909**

# PRESSEMAPPE

## Inhalt dieser Mappe

» » » **Akkreditierungs-Fax** « « «

### Die wichtigsten Sommerlochfestival-Fakten

#### „Lesben, Schwule, Sensationen“

Warum es immer noch ein Sommerlochfestival in Braunschweig geben muss

#### Zurück in die Zukunft - Alles begann in der Christopher Street

Hintergründe & Ziele des Christopher Street Days

#### DSDS-Siegerin Elli & Band

Künstler:innen für Gleichberechtigung & ein besseres Braunschweig:  
das Lineup am 25.+26. Juli – live, umsonst und draußen auf dem Burgplatz

#### Sommerloch-Partykracher: Pride Night 2008 – Manege frei

Finales Party-Spektakel am 26. Juli in der Schmalbachstraße

#### Bunte Parade für mehr Gleichbehandlung

CSD-Parade zieht vom Kleinen Haus zum Burgplatz

#### Kultur öffnet Türen & Herzen beim Sommerlochfestival

Die Highlights im Rahmenprogramm: von Kleinkunst über Operngala bis Fotografie

#### Bilderübersicht

## Presse-Akkreditierung per Fax an 0531/25 63 908

Das Sommerlochfestival | CSD-Braunschweig lädt alle Vertreter:innen der Presse **herzlich ein**, O-Töne und Bilder vor Ort einzufangen. Bitte akkreditieren Sie sich dazu vorab mit diesem Formular, damit wir für Sie interessante Gesprächspartner:innen koordinieren, den Einlass zu den Veranstaltungen reibungslos gestalten und das Pressematerial für Sie vorbereiten können.

Hiermit bitte ich um Akkreditierung als  Journalist.in  Fotograf.in

bei den Sommerlochfestival-Veranstaltungen

**Eröffnung mit Empfang** im Roten Saal  
SA 12. Juli 2008, 11.00-ca. 12.30 Uhr, Schlossplatz (linker Seitenflügel)

**Kulturabend** mit Irmgard Knief & Nessi Tausendschön  
SA 19. Juli 2008, 20.00-ca. 22.00 Uhr, Brunsviga, Karlstraße

**Backstage-Presseempfang** mit dem Fazit 2008 und kleinem Umtrunk  
**SA 26. Juli 2008, 18.00-19.00 Uhr**, Bühne Burgplatz

Ich bitte um einen persönlichen Telefon-/Interviewtermin, bevorzugt am

weitere Anmerkungen

Name

Medium

Fon / Fax

eMail

## Die wichtigsten Sommerlochfestival-Fakten

**Highlights 2008** | Niedersachsens größter Christopher-Street-Day (CSD), das Sommerlochfestival Braunschweig, präsentiert bei seiner 13. Auflage EMMA LANFORD + SHARON PHILIPS, DSDS-Siegerin **Elli & Band** und ein **Night Wash-CSD-Spezial** live umsonst und draußen. Burgplatz, 25. + 26. Juli.



**Ziele** | Das Sommerlochfestival findet **seit 1996** alljährlich in Braunschweig statt, um lesbische, schwule, bi- und transsexuelle Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Region stärker zu **integrieren**, für die Akzeptanz ihrer Lebensentwürfe zu **demonstrieren und zu werben** und les.bi.schwuler **Kultur und Kunst** eine Plattform zu bieten. Mit dem diesjährigen **Motto „Lesben, Schwule, Sensationen“** fordern die Veranstalter das Ende der Minderheiten-Ausgrenzung durch die Kategorisierung als „Sensation“. Mit der Kampagne „Du bist sensationell!“ fördern und fordern sie außerdem das Selbstbewusstsein aller Beteiligten.

**Unterstützung** | Die **Volkswagen Bank GmbH** engagiert sich erneut als Hauptsponsor, die Öffentliche Versicherung präsentiert die Kunst-Ausstellung „Frau – Mann – Mensch“, LaVigna und die Galerie auf Zeit organisieren die Henning von Berg-Retrospektive und die Operngala im Rittersaal wird von einer kulturbegeisterten Allianz unterstützt: der Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz, dem Herzog Anton Ulrich-Museum, CKC integrated solutions und dem Kulturinstitut der Stadt Braunschweig.



**Demo für alle** | Die **CSD-Parade** startet am Samstag, den 26. Juli um 12:30 Uhr am Kleinen Haus und führt die Teilnehmenden des **buntesten Demonstrationszugs Braunschweigs** durch die Innenstadt bis zum Burgplatz. Traditionell mischen sich bei der Parade und dem gesamten CSD friedlich und freundschaftlich „Heteros“ und „Homos“ und zeigen, wie einfach der Umgang miteinander sein kann und dass allen gemeinsam an den politischen Zielen des CSDs gelegen ist.



**Sommerlochfestival-Kundgebungen** | Am **Freitag, 25. Juli**, startet die Besetzung des öffentlichen Raums durch Lesben, Schwule, Bi- & Transsexuelle **um 18 Uhr** auf dem Burgplatz. Auf der Bühne unterstützen Comedians von Night Wash, Die Lottis aus Köln und Pimp my Mood (BS/WOB) die Ziele des Festivals. Am **Samstag, 26. Juli** bebt **ab 14:30 Uhr** wieder einmal der **Burgplatz**, wenn über 15.000 Besucherinnen und Besucher farbenfroh und phantasievoll für die Gleichberechtigung von hetero- und homosexuellen Menschen demonstrieren. Stände von Gruppen und Organisationen aus der Region informieren das Publikum.

**Pride Night 2008 – Manege frei** | Die **Sommerloch-Party am 26. Juli ab 22 Uhr** in der **Meier Music Hall** nimmt das Motto mit einer ordentlichen Prise (Selbst-)Ironie: **Manege frei!** heisst die Devise und Walkacts oder die DJ-Battle King Cunnilingus vs. DJ HandTrix sorgen für ausgelassene Party-Stimmung.

## Presseinformation

### „Lesben, Schwule, Sensationen“

#### Warum es immer noch ein Sommerlochfestival in Braunschweig geben muss

**Seit 1996 startet** das Sommerlochfestival am letzten Juli-Wochenende Braunschweigs bunteste Demonstration. Wie es dazu kam und welche Gründe es für die alljährliche Reprise gibt, ist längst nicht allen unter den über 15.000 Besuchern klar. Anfangs als öffentliche Plattform für schwul-lesbische Kunst und Kultur auf dem Platz hinter der Martinikirche angesiedelt, wuchs das „Sommerloch“ zu Niedersachsens größtem transchwulesbischem Kulturevent mit politischem Bewusstsein. Denn weiterhin ist öffentliches Auftreten von lesbischen, schwulen oder transsexuellen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein Politikum. Neugierige Blicke von Passanten, abfällige Bemerkungen der Nachbarn oder verschämte Zurechtweisungen überforderter Eltern - die Bandbreite mangelnder Akzeptanz ist groß.

**Kaum Unterstützung** auf kommunaler Ebene: In Hannover gibt es bereits seit langem einen Integrations- und Gleichstellungsbeauftragten, die Stadt und die Region fördern einen Infoladen, der als kompetente erste Anlaufstelle der Knotenpunkt für das vielfältige, bestehende Beratungsangebot in der Welfenstadt ist. In München ist der Einsatz, „die Akzeptanz von Lesben, Schwulen und Transgender zu fördern, deren Diskriminierung abzubauen, Gewalt gegen sie zu verhindern und deren Interessen wahrzunehmen“ explizit ins Programm der Stadtrats-Koalition aus SPD, Grünen und Rosa Liste aufgenommen worden. In Braunschweig herrscht im Sektor Integration und Unterstützung lesbischer, schwuler, bi- oder transsexueller Mitbürger:innen noch gähnende Leere. **Das Sommerlochfestival Braunschweig fordert** darum ein erweitertes Gleichstellungsreferat, dass ergänzend zur Frauenförderung für die Integration und gegen Diskriminierungen von Lesben, Schwulen, Bi- und Transsexuellen in öffentlichen Einrichtungen und der Braunschweiger Gesellschaft arbeitet.

**Das diesjährige Motto** „Lesben, Schwule, Sensationen“ macht deutlich, dass es zwischen den bunten, schrillen, sensationellen Teilnehmern und Teilnehmerinnen des CSDs auch eine große Mehrheit ganz alltäglicher Lesben und Schwuler gibt, die eben nicht zu Sensationen erklärt werden wollen. Noch SIND deren Coming-outs zu oft eine Sensation. Trotz Klaus Wowereit und Ole von Beust, Anne Will und Ulrike Folkerts sind Vorurteile und Ablehnung verbreitet. Gerade auch in den eher ländlicheren Gebieten – und davon gibt es rund um Braunschweig jede Menge. Das Sommerlochfestival widmet sich drum einmal mehr dem Vorurteilsabbau und der Begegnung.

## Presseinformation

### Zurück in die Zukunft

Alles begann in der Christopher Street

**Christopher Street Days finden alljährlich** und zumeist im Sommer statt. Warum? Weil es da warm genug ist, für besonders wenig Bekleidung? Mitnichten! Die Anfänge der heutzutage friedlichen und fröhlichen Demonstrationen waren gewalttätig:

**In einer Freitagnacht Ende Juni 1969** werden die Gäste – Schwule, Lesben und Transvestiten – in der New Yorker Bar „Stonewall Inn“ (die in der Christopher Street liegt) Opfer einer Polizeirazzia. Obwohl die Bar bereits seit zwei Jahren in Betrieb ist, sollen angeblich nicht alle Lizenzen vorliegen und die Bar bis auf weiteres geschlossen werden. Die Gäste werden von der Polizei auf die Straße geführt, wo die Situation eskaliert, als einzelne Polizeibeamte (wie seit Jahren üblich) willkürliche Verhaftungen vornehmen. Das Erdulden der Diskriminierung und Unterdrückung Anderslebender findet in dieser Nacht ein Ende: Scheiben gehen zu Bruch, Polizeifahrzeuge werden demoliert und Polizisten mit Pferdeäpfeln beworfen. Am Ende geht die Bar in Flammen auf, offiziell sind vier Polizisten verletzt und 13 Personen festgenommen worden.

**Ein neues Selbstbewusstsein** (CSDs heißen oft auch Pride = Stolz) in der transschwulesbischen Community entsteht. Es folgen jahrelange politische Kämpfe und Demonstrationen, insbesondere **rund um den Jahrestag** der Stonewall Inn-Riots. Gesetze werden endlich geändert und die Gesellschaft wandelt sich allmählich – allerdings auch mit aktuellen rückwärtsgerichteten Tendenzen, wie das störrische Festhalten an „Hetero-Ehe“-Steuerprivilegien in Deutschland oder gesetzliche Heiratsverbote für Homosexuelle in Staaten den USA, zahlreiche Reden des Papstes oder Gewalt gegen Lesben und Schwule in Osteuropa (inklusive neuer EU-Länder!) zeigen.

**Für die Integration und Akzeptanz** von Minderheiten ist weiterhin sehr viel Arbeit zu leisten. Und dabei ist es unerheblich, ob die Minderheit über sexuelle Orientierung, Herkunftsland oder einfach über das Aussehen oder die Sprache definiert wird. Vielfalt wird zu oft noch als Bedrohung, als „fremd“ empfunden, als dass die Bereicherung im kulturellen wie auch im wirtschaftlichen Sinne erkannt wird. Wachsende Sichtbarkeit im Alltag, öffentlich geäußerte Akzeptanz bis hin zu Sympathiebekundungen von Stellvertreterinnen und Stellvertretern der Mehrheit und Aufklärung durch Information sind die Werkzeuge, derer sich der Christopher Street Day in Braunschweig, das Sommerlochfestival, bedient um die Lebensqualität in der Region mitzuverbessern.

## Presseinformation

### Emma Lanford und DSDS-Siegerin Elli & Band

Künstler.innen für Gleichberechtigung und ein besseres Braunschweig:  
das Lineup am 25.+26. Juli

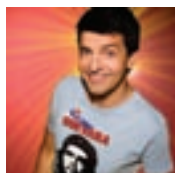
**Wenn am Samstag**, den 26. Juli, auf dem Burgplatz zum dreizehnten Mal über 15.000 Menschen für europaweite Gleichberechtigung und die Integration lesbischer und schwuler Menschen in Braunschweig demonstrieren, dann treten auf der Kundgebungsbühne auf dem Burgplatz auch Emma Lanford & Sharon Phillips with The Fresh Music Live Band und „Deutschland sucht den Superstar (DSDS)“-Siegerin Elli & Band auf.

**Emma Lanford** ist die Stimme der Hits „Horny“, „Fire“, „Is It 'cos I'm Cool?“ und „Right About Now“. Seit ihrer Entdeckung in einem Pub in Birmingham war sie stets eine Inspiration für Mousse T. (Hannover). **Sharon Phillips** ist in ihrer Heimat Trinidad und Tobago schon seit Jahren die bekannteste Sängerin. 2003 machte sie mit dem Titel „Touch Me“ das erste Mal in Europa auf sich aufmerksam.

**Elli Erl** zeigte Dieter Bohlen die Zähne und gewann trotzdem. Die 29-jährige DSDS-Siegerin von 2004 steht seit über 10 Jahren auf der Bühne und überzeugt mit ihrer Rockröhre. Mittlerweile erschien das dritte Solo-Album „Moving on“, für das sie mit Ex-BMG-Chef Thomas Stein zusammenarbeitete, der seit 2006 ihr Manager ist.

**Außerdem:** Night Wash – der Kult-Comedy-Waschsalon mit „Knacki“ Deuser, Ex-Queen Bee-Sängerin Edda Schnittgard, Sommerlochfestival-Urgestein Daphne de Luxe aus Hannover, Kabarett & Chansons von den Lottis, Helena Marion Scholz und Holger Edmaier, sowie Auftritte von Beverlee, Miles Shane (Berlin), Pimp my Mood (Braunschweig/Wolfsburg) und den Musical-Newcomern Kommune X aus der Region Braunschweig.

**Mehr Informationen zum 13. Sommerlochfestival** auf [www.sommerloch-bs.de](http://www.sommerloch-bs.de)



## Presseinformation

### Sommerlochfestival-Pride Night 2008 – Manege frei!

Finales Party-Spektakel am 26. Juli in der Schmalbachstraße

**Am Ende des** Sommerlochfestivals | CSD-Braunschweig wird das Motto nicht mehr bierernst genommen – gemeinsam feiern ist angesagt! Jahrmarkt total heißt es auf der großen Freifläche vor der Meier Music Hall und drinnen geht es auf zwei Dance-Floors heiß her. In diesem Jahr geben sich erstmals mehrere DJs und DJanes die Klinken... pardon, Turntables in die Hand: Während auf dem Main-Floor voraussichtlich um Mitternacht die DJ-Battle zwischen King Cunnilingus (42° Fieber, Bora Beach, Cube 11, Schwanensee, Lindbergh Palace) und Rocco DJ Henni Siffredi a.k.a. HandTrix (Blauhaus, MTV-Tour DJ Open Turntables 2006 + 2007, 42° Fieber, Schwanensee, H1-Hamburg)) startet, wechselt vorne im Wunsch-Café stündlich der Musik-Stil – von R'n'B über Gay-Classics bis House, Schlager oder Techno.

**Tänzer.innen zeigen sich** auf kleinen Sonderbühnen und kurze Show-Acts tauchen unerwartet auf, während Vibe und Beat weitergehen. Das Sommerlochfestival-Team – erneut unterstützt von Innova Showkonzepte und team@event – legt sich für den krönenden CSD-Abschluss auch in diesem Jahr wieder ordentlich ins Zeug.

**Der Vorverkauf findet** am 25. + 26. Juli auf dem Burgplatz am Sommerlochfestival-Infostand statt. **Mehr Informationen zum** 13. Sommerlochfestival und zur Pride Night auf [www.sommerloch-bs.de](http://www.sommerloch-bs.de)



## Presseinformation

### Bunte Parade für mehr Gleichbehandlung

CSD-Parade zieht am 26. Juli vom Kleinen Haus zum Burgplatz

**Die Gleichstellung** von Lesben und Schwulen mit den Rechten Heterosexueller in Deutschland ist ein Kampf, der seit Anfang der 1970er Jahre u.a. in den jährlichen Christopher Street Day-Demonstrationen seinen Ausdruck findet. Im Vergleich zu vielen Staaten auf dieser Welt, wurde in Deutschland für Lesben und Schwule viel erreicht. Dennoch ist die Gleichstellung nicht hergestellt. Die Akzeptanz in der Bevölkerung gegenüber Lesben, Schwulen, Bi- Transsexuellen und Transgender -kurz: LGBT- ist gestiegen, aber noch immer nicht in allen Köpfen als selbstverständlich angekommen.

Was macht die Stadt Braunschweig, um die Gleichstellung von LGBT zu fördern? Wie wird gegen Diskriminierungen von Lesben und Schwulen in der Verwaltung, in öffentlichen Einrichtungen, Schulen, Jugendzentren oder einfach auf der Straße vorgegangen? Ist das überhaupt Thema?

**Im Vergleich zu anderen Städten passiert in Braunschweig wenig.**

Die Demonstration ist bunt, schrill, vielfältig und normal! Die Parade zeigt, dass LGBT und Heterosexuelle selbstverständlich in Braunschweig miteinander leben. Sie ist wichtig, um die gesellschaftliche Vielfalt in Erinnerung zu rufen.

Bei der Abschlusskundgebung auf dem Burgplatz werden die Anforderungen der Demonstrierenden an eine kommunale Gleichstellungspolitik den Ratsfraktionen übergeben.

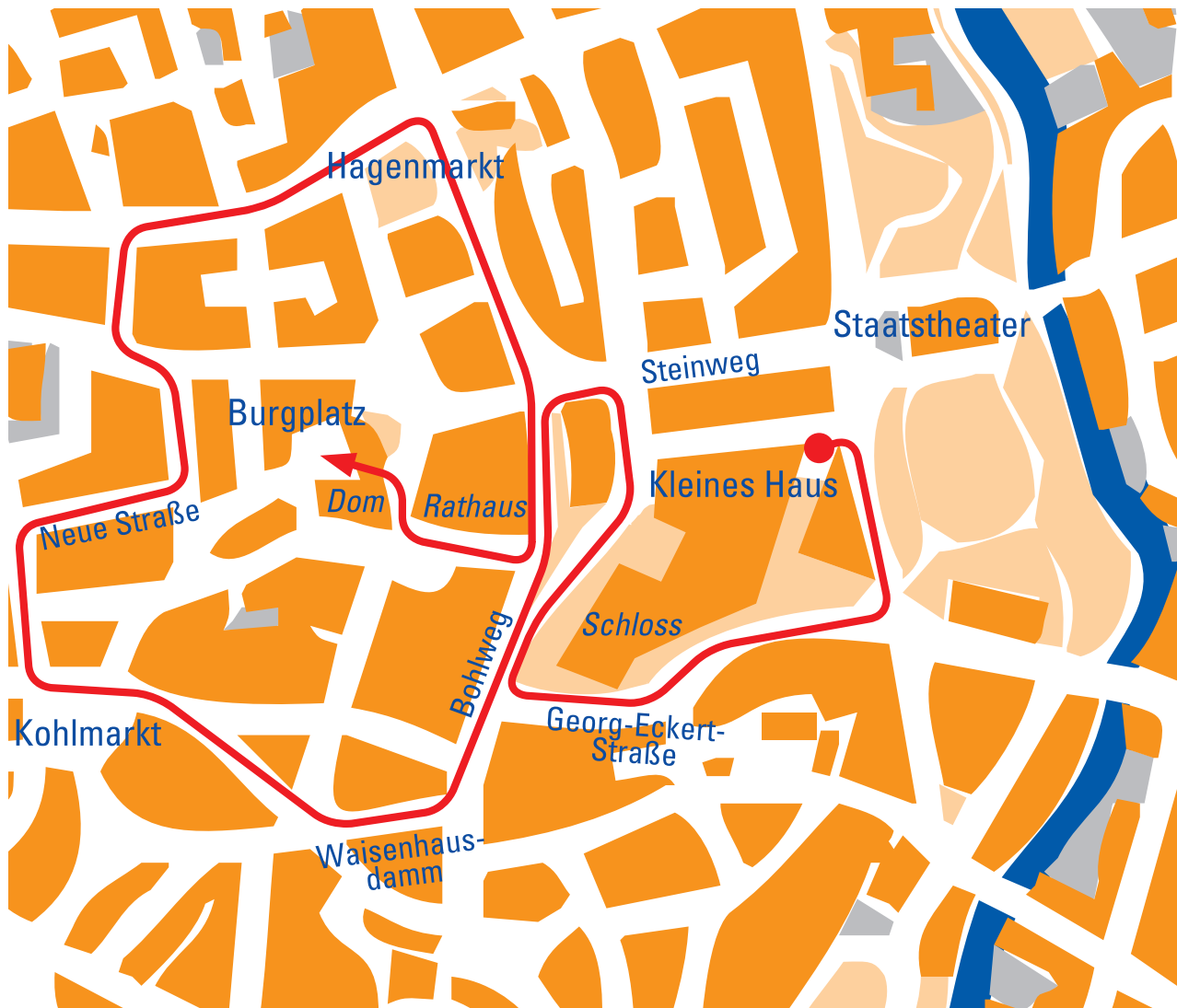
**Mehr Informationen zum 13. Sommerlochfestival** auf [www.sommerloch-bs.de](http://www.sommerloch-bs.de)



## Presseinformation

### Strecke der CSD-Parade beim Sommerlochfestival 2008

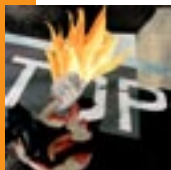
Die Bilder in hoher Auflösung finden Sie unter [www.sommerloch-bs.de/presse](http://www.sommerloch-bs.de/presse)



## Presseinformation

# Kultur öffnet Türen & Herzen beim Sommerlochfestival

Die Highlights im Rahmenprogramm vom 12. bis 26. Juli



### DO 10. Juli 19 Uhr Vernissage Frau-Mann-Mensch, Öffentliche Versicherung

Vernissage der Kunstausstellung mit drei Kunstschaffenden aus Braunschweig: Daniel Klose, Dorothea Sattler und Jean-Luc Tissot.

### SA 12. Juli 11 Uhr öffentlicher Eröffnungsempfang, Roter Saal (Schloss)

Das Organisations-Team stößt mit allen Gästen auf den Start des 13. Sommerlochfestivals an. Mit dabei: Hans Hengelein, Niedersächsisches Familienministerium; Dr. Anja Hesse, Leiterin des Kulturinstituts der Stadt Braunschweig, Sponsoren, Organisatoren und Teilnehmer.

### MO 14. + 21. Juli 20 Uhr QueerCinema, CinemaxX

Montag ist Kinotag: Die monatliche Kinoreihe des VSE e.V. zeigt zum Sommerlochfestival ein Double-Feature mit Mango Kiss (OmU) am 14. und Bus Stop am 21. Juli. Vor dem Film gibt es wie immer Sekt und Klönschnack im Foyer.

### DI 15. Juli 20 Uhr Homosexualität & Islam, Vortrag, TU Braunschweig

(K)ein Märchen aus 1001 Nacht - Wie steht der Islam zu männlichen und weiblichen Homosexualität? Ist es möglich schwul oder lesbisch und gleichzeitig gläubig.r Muslim.a zu sein? Islamwissenschaftler Andreas Ismail Mohr (M.A.) gibt darauf und viele andere Fragen Antworten.

### DO 17. Juli 18 Uhr „Vollbild Aids“, Kunstmuseum Wolfsburg

Vortrag mit Kunsthistoriker Frank Wagner über die Präsenz von Aids in der Kunst seit den 80er Jahren. Das Kunstmuseum öffnet die laufende Heinrich Heidersberger-Ausstellung zusätzlich bis in den Abend hinein, der Eintritt zu Vortrag und anschließendem Ausstellungsbesuch ist frei.



### SA 19. Juli 20 Uhr Ein Abend mit Irmgard Knief & Nessi Tausendschön, Brunsviga

Kulturgenuss mit der verkannten und verleugneten Schwester von Hildegard Knief und „skurril-potischem Musiktheaterkabarettvarieté“ mit der scharfzüngigen Nessi Tausendschön aus Berlin.



### FR 25. Juli 19 Uhr Vernissage Henning von Berg-Retrospektive, Galerie auf Zeit

Die Galerie auf Zeit und La Vigna präsentieren bis zum 30. August 55 Fotos des ehemaligen Braunschweigers Henning von Berg, der sich seit 1997 vom Quereinsteiger zum international anerkannten und gefragten Fotografen entwickelt hat. Bereits 1999 erregte seine Fotoserie mit 8 nackten Amateurmodels in Berlin (unter anderem in der Reichstagskuppel und vor dem Brandenburger Tor) international Aufsehen.

## Presseinformation

### Bildmaterial zum Sommerlochfestival 2008

Die Bilder in hoher Auflösung finden Sie unter [www.sommerloch-bs.de/presse](http://www.sommerloch-bs.de/presse)



#### Flaggen vor dem Rathaus

Foto: Birgit Sobiech

#### Eröffnung

2007 mit Dr. Phillip Rösler

Foto: Andreas Hebestriet



#### CSD-Kundgebung / Straßenfest

Gedenkminute auf dem Burgplatz

Foto: Wolfgang Bauer

#### Picknick im Park

Das Frauen.Lesben.Picknick erfährt

ein Revival am 18.7.

Foto: Friederike Sobiech



Weitere Bilder



#### Irmgard Knef

und Nessi Tausendschön am 19.7.

in der Brunsviga

Foto: Künstler(in)



#### CSD-Parade

Bunteste Demonstration in Braunschweig, SA 26.7. 12.30-14.30

Foto: Andreas Hebestriet



#### Operngala im Rittersaal

Spanische Nacht mit Michael Bahlke (li.) und Xavier Moreno, Tenor (re.) Fotos: Künstler



#### Sommerlochfestival-Logo

Logos des VSE e.V.



## Presseinformation

### Bildmaterial zum Sommerlochfestival 2008

Die Bilder in hoher Auflösung finden Sie unter [www.sommerloch-bs.de/presse](http://www.sommerloch-bs.de/presse)



**stop**  
Jean-Luc Tissot



**Henning von Berg**  
Foto: John-Aigner.com



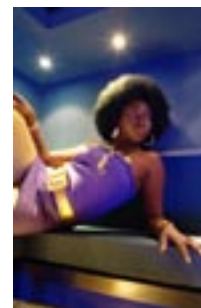
**Brandenburger Tor**  
Foto: Henning-von-Berg.com



**Jeremy**  
Henning-von-Berg.com



**Night Wash: Knacki Deuser, Johannes Flöck, Dave Davis** Fotos: Night Wash



**Headliner: EMMA LANFORD + SHARON PHILLIPS** [peppermint-jam.com](http://peppermint-jam.com)



**Elli Erl (Elli & Band)** Fotos: [elli-e.com](http://elli-e.com)



**Edda Schnittgard (Bühne)**



**Klaus Wowe-reit (Grußwort)**